



PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«

Hannover, den 23.11.2020 - 48

VBE-Landesvorsitzender Franz-Josef Meyer zu den Diskussionen über eine Langzeitstrategie:

„LANGFRISTIGE PLANBARKEIT STATT ZICK-ZACK-KURS FÜR DIE SCHULEN!“

- VBE: Lehrkräfte haben gleiches Recht auf optimalen Arbeitsschutz wie andere Berufsgruppen -

„Immer mehr Schulen sind von Corona-Infektionen betroffen, immer mehr Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und pädagogisches Personal sind infiziert oder müssen in Quarantäne. Zahlen des RKI zeigen, dass Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche überdurchschnittlich oft infiziert sind und genauso ansteckungsfähig sind wie Erwachsene. Lange hat die Politik das Infektionsrisiko in Schulen kleingeredet, damit muss jetzt Schluss sein“, so Meyer im Vorfeld des Treffens der Ministerpräsidenten mit der Bundeskanzlerin.

Wenn sogar in Hotspot-Regionen mit konstantem Inzidenzwert über 200 den verantwortlichen Kommunen nichts Besseres einfällt, als zu erklären, als zusätzlichen Schutz vor Erkältungen beim Stoßlüften "Decken zu verteilen" anstatt mehr für den Infektionsschutz zu tun ist das eine Bankrotterklärung der Lokalpolitiker und zynisch zugleich in dieser Krisensituation! Es ist unverantwortlich, dass Bedienstete und Schülerinnen und Schüler im Hochrisikogebiet "Schule" mit massenhaften Kontakten ohne ausreichenden Gesundheitsschutz dem Dauerangriff von Corona-Viren ausgesetzt sind, im privaten Bereich aber drastische Kontaktbeschränkungen gelten.

Die Politik muss einfach akzeptieren, dass Schulen sehr wohl ein Drehkreuz für das Infektionsgeschehen sind. Der Regelbetrieb soll aber wider besseres Wissen krampfhaft aufrechterhalten werden. Statt geordnetem Unterricht prägt ohnehin aufreibendes Krisenmanagement den Schulalltag. Wo bleibt der Mehrwert von Präsenzunterricht, wenn dieser nur noch vom Einhalten der Corona-Regeln, der Sorge vor Ansteckung in vollen Klassen und vom gekürzten Lehrplan geprägt ist?

Wir brauchen dringend eine langfristige Strategie für die Wintermonate mit klaren Ansagen für die Rückkehr zum Wechselbetrieb statt wöchentlich neue Corona-Updates aus dem Kultusministerium. Hier muss das Land sein Zugriffsrecht wahrnehmen und eine rote Linie für Szenario B und C abhängig vom Inzidenzwert der jeweiligen Region ziehen. Dazu gehören zudem mehr Entscheidungsbefugnisse für Schulleitungen. Das entlastet auch die Gesundheitsämter, die oft erst verspätet auf Infektionsmeldungen reagieren und das Corona-Virus sich so noch tagelang ungehindert in der Schule verbreiten kann.

Meyer abschließend: „Eine bundeseinheitliche Regelung zu den Festtagen durch Verlängerung der Weihnachtsferien vom 21. Dezember 2020 bis zum 10. Januar 2021 wäre sicherlich hilfreich, nicht nur um den Schülerinnen und Schülern sondern auch den Lehrkräften und dem pädagogischen Personal in dieser sehr belastenden Situation eine Atempause zu verschaffen. Nur sollte die Politik dies zur besseren Planbarkeit für Schulen und Elternhaus jetzt entscheiden und nicht erst kurz vor Weihnachten.

Mit dem leidigen Schlingerkurs muss endlich Schluss sein.“

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG, Landesverband Niedersachsen, Fachgewerkschaft für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«, Ellernstraße 38, 30175 Hannover,

Tel.: 0511/3577650, Fax: 0511/3577689, E-Mail: vbendsgst@aol.com, Internet: <http://www.vbe-nds.de>

Verantwortlich: Uwe Franke, Düteesch 33, 49124 Georgsmarienhütte, Tel. 05401/2818, Fax: 05401/2819, Mobil: 0151/9068861, E-Mail: u.franke.vbe-nds@web.de

Vorsitzender: Franz-Josef Meyer, Ludwig-Richter-Straße 15, 49377 Langförden, Tel. 04447/1255, Mobil: 015209/883971, E-Mail: FranzJosefMeyer@aol.com